

Klassiker des politischen Kompromisses, aber, wie der „Figaro“ es ausdrückt, ein „gebühter Utrabat“ mit der Fähigkeit, nach allen Seiten Verbeugungen zu machen...

Das Washingtoner Abkommen auf der 7. internationalen Arbeitskonferenz.

Genf, 25. Mai. In der Vollversammlung der Arbeitskonferenz ergriff nach den anderen Rednern der deutsche Regierungsdirektor Dr. Feig zu dem Bericht von Albert Thomas das Wort zu folgenden Ausführungen: Der Bericht des Direktors des Internationalen Arbeitsamtes enthält eine wertvolle Übersicht über den Stand der Ratifizierungen in den verschiedenen Ländern...

Deutsch-französische Verhandlungen in Düsseldorf.

Berlin, 25. Mai. Die privatwirtschaftlichen Verhandlungen zwischen der deutschen und französischen Schwerindustrie sind, wie die Blätter melden, gestern in Düsseldorf wieder aufgenommen worden.

Deutschland gegen den Gaskrieg.

Genf, 25. Mai. Der deutsche Delegierte v. Ghard sagte heute in der Militärkommission für die Waffenlieferungen, daß Deutschland bereit sei, eine Konvention zur Unterdrückung der chemischen Kriegführung zu unterzeichnen.

Um den spanischen Handelsvertrag.

Berlin, 26. Mai. Die Zentrumsfraktion des Reichstages beschäftigte sich gestern wie S. T. berichtet, in einer Sitzung mit dem deutsch-spanischen Handelsvertrag und der Zolltarifvorlage. An der Sitzung nahmen der Reichsanwalt Dr. Lütger und der Reichsaussenminister Dr. Stresemann teil...

Freilassung Henri Darmats gegen 10000 Mark Kaution.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst von zuvörderiger Stelle erzählt, hat der Untersuchungsrichter auf die Vorstellungen der Verteidiger unter Aufrechterhaltung des Haftbefehls die Freilassung des Henri Darmat gegen Leistung einer Sicherheit von 10000 Mark angeordnet.

Frankreichs Marokkokrieg.

Zurückziehen französischer Truppen.

Paris, 25. Mai. Wie eine im „Temps“ veröffentlichte Meldung besagt, sollen französische Truppen im Tanat und in Mulah-Min, die durch die Missetate bedroht werden, zurückgezogen werden. Als Grund hierfür wird in der Meldung angegeben, daß die ständige Versorgung dieser Truppen mit Munition und Verpflegungsmitteln die französischen Abteilungen in ihrer Aktionsfreiheit behindert hätte.

Frankreich-spanische Allianz.

Madrid, 25. Mai. Zu den Verhandlungen Malohy in Madrid schreibt „El Debate“ unter der Überschrift „Offenes und aufrichtiges Einverständnis zwischen Spanien und Frankreich“: Eine spanisch-französische Zusammenarbeit in Marokko ist heute notwendig, um den gemeinsamen Feind zu bekämpfen.

Unzufriedenheit der Linken.

Paris, 25. Mai. Die Vertagung der Interpellation über die Ereignisse in Marokko ist auf den Wunsch der sozialistischen Kammerfraktion zurückzuführen, die vor Beratung der Interpellationen mit den zum Kartell der Linken gehörenden Gruppen beraten will, um zur Abfassung einer gemeinsamen Tagesordnung zu gelangen.

Das Erdbeben in Japan.

Auf Grund amtlicher Feststellungen sind in den letzten Tagen in dem vom Erdbeben heimgesuchten Gebiete Japans 25 Erdstöße festgestellt worden. Die Schätzungswerte eines Gesamtschadens von 85 Millionen Dollar verursacht haben. Die Zahl der Toten und der Verletzten in den Städten Tohoku und Kiofaki und in den angrenzenden Dörfern beträgt 528 bzw. 1032, die Zahl der etwa 4000 Häuser beläuft sich auf 1984, die der neubegebrannten auf 8850.

Wiele Tausende sind obdachlos, aber die Gefahr einer Hungersnot ist durch das rechtzeitige Eintreffen von Lebensmitteln und durch große Stiftungen gebannt, an denen auch der Kaiser und die Stadt Tokio mit namhaften Beträgen beteiligt sind. Nach solchen eintreffenden Meldungen ist das heimgesuchte Gebiet abermals von drei neuen Erdstößen betroffen worden, die bis Tokio verfrüht wurden, ohne hier aber Schaden anzurichten. Es herrscht in Tokio eine ungeheure Aufregung. Die Leute befürchten die Strafen, da sie eine Katastrophe befürchten, ähnlich der vorjährigen. Die Tempel sind überfüllt, die Steinhäuser werden gemieden, da die Bewohner fürchten, unter den Steinmassen begraben zu werden. Die Regierung hat Vorsichtsmaßnahmen zum Schutze der Bevölkerung getroffen. Falls sich neue Erdbeben ereignen, wird in weiten Teilen Japans der Belagerungszustand verhängt werden.

Vor einem Verkehrsstreit in Berlin? In den letzten Tagen haben im Berliner Verkehrsgewerbe Verhandlungen über eine Erhöhung der Löhne stattgefunden, die ergebnislos verlaufen sind. Die heute nacht erfolgte Beratung der Angehörten der Omnibusgesellschaft läßt befürchten, daß Berlin ein trübes Pfingsten erleben soll, da auch die Anwohner der andern Verkehrsmittel im Falle eines Streikschlusses Solidarität üben könnten. Um so mehr ist zu fordern, daß die beteiligten Schiedsinstanzen und auch der Magistrat Berlin mit aller Kraft darauf hinwirken, daß der Stadt Straßenverkehr erhalten bleibt, die in Anbetracht der Feiertage doppelt schwer sein und von keiner Seite verantwortet werden können.

Aus Stadt und Land.

Am 26. Mai 1926.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung vom 25. Mai 1926.

Herr Bürgermeister Hofmann eröffnete um 5 Uhr 10 Minuten und ergriff zur Tagesordnung, Genehmigung des Haushaltes für das Rechnungsjahr 1925/26 vom 1. April 1925 bis 31. März 1926, das Wort.

Er führte aus, daß der Haushaltsplan im neuen Gewande vorgelegt werde. Außerste Sparsamkeit seien die Richtlinien, trotzdem ergebe sich ein Fehlbetrag von 100 000 Mark, den man jedoch in Anbetracht der Aussichten auf Verringerung der Gemeindesteuern zu decken hoffe. Gebe die Reichregierung nicht auf die Forderungen der Länder und Gemeinden ein, so seien genügend Rücklagen für außerordentliche Fälle vorhanden, die dann zur Deckung herangezogen werden müßten.

In Anbetracht des großen Umfangs des Haushaltsplanes wird in eine allgemeine Aussprache eingetreten, die keine wesentlichen neuen Gesichtspunkte ergab. Stadtd. Lorenz hätte eine Bilanzierung des Haushaltsplanes für gegeben angesehen. Außerdem kommt er auf die Etatsaufstellung der wirtschaftlichen Unternehmungen zu sprechen. Bürgermeister Hofmann erwidert im obigen Sinne.

Neben gegenstandslosen Anträgen und verschiedenen Anregungen werden dann die Rechnungen genehmigt.

Hauptabschluß.

Table with 5 columns: Rechnung, Einnahme RM, Ausgabe RM, Saldo RM, Ueberschuß RM. Rows include Hauptverwaltung, Polizeiverwaltung, Bauverwaltung, Betriebe und Unternehmungen, Schulen, Kunst und Wissenschaft, Wohlfahrtspflege, Finanzverwaltung, Grundstücksverwaltung, and Ungeordneter Fehlbetrag.

Feuerbrand. Gestern Abend gegen 11 1/2 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Fabrikgebäude der Firma Simphon-Dierke, Albert Baumann, Schönholzerstraße 43, gerufen. Dort brannte der erste, alte, schmale Bau, an den sich das größere neuere Gebäude anschließt.

Ueber die Entstehungsbursche erfahren wir: Im Erdgeschosse eines Nebengebäudes stand ein Holzschmelzofen, dessen Rohre, die an der Decke entlang führten, gestern nachmittags in Glut gerieten. Sofort wurde das Gebäude ausgeleert und die Decke untersucht. Die Untersuchung verlief ergebnislos. Trotzdem wurde durch Untersuchen einer eisernen Platte die Deckenbalken festgestellt. Gestern Abend bemerkte der anwesende Decker Rauchentwicklung und Funkenflug an der gefährdeten Stelle. Er ließ in die nebenan befindliche Kleiderablage und schüttete mit einem Waschbecken Wasser an die Decke. Dann versuchte er diese herbeizuholen und telefonierte vom Bahnhof aus nach der Polizeiwache. Das Feuer hatte unterdessen die Decke durchgebrannt. Ueber dem Erdgeschosse befindet sich die Tischlerei, die den Flammen reichlich Nahrung bot, sodaß in Windehülle auch der nächste Stock in Mitleidenschaft gezogen wurde.